

WOHIN GEHT DIE REISE?

Es gibt noch viele weitere Themen, mit denen die gute und spannende Zusammenarbeit der Gemeinde Wüstenrot und der HFT Stuttgart eine Fortsetzung finden kann. Da sind die Stromüberschüsse einer Plusenergie-gemeinde, die auf intelligente Energieumwandlungs-konzepte warten. Aus Strom Wärme machen – das ist ein großes Thema, für das deutschlandweit nach Lösungen gesucht wird. Grüner Wasserstoff aus Wind- und Solarenergie – als die einzige umweltfreundliche und klimaneutrale Möglichkeit der Wasserstoffgewin-nung – könnte in Zukunft einen Teil der fossilen Brenn-stoffe Erdöl, Erdgas und Kohle ersetzen.



Wüstenrot – Modellgemeinde zur Umsetzung der Energiewende.

Foto: Gemeinde Wüstenrot

Auch das 3D-Stadtmodell hat Entwicklungspotenzial zu einem urbanen digitalen Zwilling, also zu einem „virtuellen 3D-Doppelgänger“ der Gemeinde, mit dem sich kommunale Energiestrategien leichter veranschaulichen und planen lassen. Damit können nicht nur Fachleute, sondern auch Bürgerinnen und Bürger besser an Entscheidungsprozessen teilnehmen.

Viele Ideen aus Wüstenrot sind schon auf die Reise gegangen – interessierte Besucher:innen aus nah und fern haben die Demonstrationsprojekte angeschaut, sich über Konzeptionen informiert, Ideen und Impulse mit nach Hause genommen und vielleicht auch umgesetzt. Etwas anpacken, aufbauen und zeigen, dass es geht – dafür stehen sie beide auch in Zukunft, Wüstenrot als Modellgemeinde der Energiewende und die Hochschule für Technik Stuttgart mit ihrer anwendungsorientierten Forschung.